WAS WAR LOS?

DIE BUSINESS EVENTS DER WOCHE

Sommerfest der hr-lounge

Pielachtal. Die Stimmung war bestens, als die Gäste am Dorfplatz des Steinschaler Dörfl im Pielachtal beim Aperitif zusammentrafen. Viele Mitglieder der hr-lounge Ost und Mitte, des Netzwerks für Personalchefs, waren gekommen, um mit hr-lounge-Präsident **Josef Buttinger** und Gastgeber **Johann Weiß**, Chef des Steinschaler Dörfl, zu feiern. Im ehemaligen Bergbauerndorf, das abgeschieden auf 750 Metern Höhe in der Natur liegt und von Johann Weiß in ein Hotel- und Seminarzentrum umgestaltet wurde, ließ es sich gut feiern und netzwerken. Als „Special Guest" war Burgschauspieler **Ulrich Reinthaller** geladen, der in der Nähe sein Seminarhaus Phönixberg gegründet hat. Bei der Führung durch das Dorf probierten die Gäste in Dirndl und Lederhose den 140 Meter langen Flying Fox aus (Fotos auf hr-lounge.at). Beim gemütlichen Abendessen mit regionalen Schmankerln wurden Gespräche vertieft und neue Bekanntschaften geknüpft. Anschließend überraschte Josef Buttinger die Gäste mit einem Volkstanzkurs, der für ausgelassene Stimmung sorgte. Die Gäste feierten bis spät in die Nacht – unter ihnen waren: **Ursula Vogler** (KPMG), **Dirk Finning** (Siemens), **Marie-Louise Prinz** (Movents), **Herbert Pelzer** (Triumph Int.), **Iris Appiano-Kugler** (AMS Österreich), **Alexandra Ballaun** (Ankerbrot), **Werner Vogelsang** (DHL Express), **Barbara Schlosser** (Opel Wien), **Robert Linke** (Stora Enso Wood), **Claudia Kernstock** (IST Austria), und **Gudrun Hamal** (CMS Reich-Rohrwig Hainz).

HR-LOUNGE

hr-lounge-Präsident Josef Buttinger, Gastgeber Johann Weiß, Burgschauspieler Ulrich Reinthaller (v.li.)

HR-LOUNGE

Ursula Vogler (KPMG), Dirk Finning (Siemens), Marie-Louise Prinz (Movents), Herbert Pelzer(Triumph)

KARRIERE-KNIGGE

#68

Rote Karte für das WM-Schauen während der Arbeitszeit?

Knigge. Die Büro-Jobber haben Glück, denn die meisten WM-Spiele beginnen erst ab 18 Uhr. Doch was machen Arbeitnehmer im Schichtbetrieb – im Restaurant, im Callcenter oder im Krankenhaus? Eine arbeitsrechtliche Regelung zum Mitfiebern gibt es nicht. Es sollte mit dem Chef ausgemacht werden, was möglich ist. Wer das nicht tut, riskiert Verwarnungen oder sogar eine Kündigung. Hie und da einen Blick auf den WM-Ticker oder in der Gastronomie auf die Public Viewing Leinwand zu werfen, ist auch ohne Erlaubnis erlaubt – wenn die Arbeit nicht darunter leidet. – M.V